

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen und solange keine anderen von diesen Bedingungen abweichenden Vereinbarungen von uns schriftlich bestätigt worden sind. Unsere Geschäftsbedingungen haben Vorrang vor etwa bestehenden Einkaufsbedingungen des Kunden.

2. Angebot und Annahme

Unsere Angebote sind frei bleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als bindend bezeichnet sind. Für die Auftragsannahme gilt ausschließlich unsere schriftliche Bestätigung. Hat der Kunde Einwendungen gegen den Inhalt der Auftragsbestätigung, so muss er der Auftragsbestätigung unverzüglich widersprechen. Ansonsten kommt der Vertrag nach Maßgabe der Auftragsbestätigung zustande.

3. Vertragsgegenstand

Angaben in Unterlagen außerhalb von Angebot und Auftragsbestätigung wie Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

Ohne ausdrückliche Vereinbarung übernehmen wir keine Garantie.

Wir sind berechtigt, Subunternehmer zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten einzusetzen. Unsere Stellung als Vertragspartner bleibt davon unberührt.

4. Preise und Zahlung

Die Berechnung unserer Lieferungen und Leistungen erfolgt stets unter Zugrundelegung der in der Auftragsbestätigung genannten Preise. Diese gelten, soweit nicht anders vereinbart, ab Werk zzgl. Verpackung, Versicherung, Transport, Verzollung und Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe.

Treten nach Vertragsschluss bei der Ausführung des Auftrages für uns nicht vorhersehbare Kostenerhöhungen ein, sind wir berechtigt, die Preise im Rahmen der veränderten Umstände anzupassen.

Sollte es innerhalb von 6 Monaten nach Lieferung der Erstmuster nicht zu einem Serienauftrag gemäß Angebot kommen, behalten wir uns vor, die entstandenen Entwicklungskosten in Rechnung zu stellen.

Soweit nicht anders vereinbart, sind Rechnungen zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung mit 2 % Skonto bzw. innerhalb von 30 Tagen rein netto.

Werkzeugrechnungen und Rechnungen für Konstruktionsleistungen etc. sind zahlbar sofort rein netto.

Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, handelt es sich bei Werkzeugen, Gestellen und Vorrichtungen um anteilige Kosten.

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz zu verlangen.

Der Kunde darf nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5. Sicherheiten

Bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit des Kunden, insbesondere bei Zahlungsrückstand, können wir, vorbehaltlich weitergehender Ansprüche, eingeräumte Zahlungsziele widerrufen sowie weitere Lieferungen von Vorauszahlungen oder der Einräumung sonstiger Sicherheiten abhängig machen.

6. Lieferung, Gefahrenübergang, Verzug

Lieferfristen sind nur als annähernd zu betrachten. Sie beginnen mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht bevor der Kunde seine Verpflichtungen erfüllt hat. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn die Ware bis zu ihrem Ablauf das Werk verlassen hat oder Versandbereitschaft mitgeteilt wurde.

Werden die Ware oder eine Teillieferung auf Wunsch des Kunden an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Kunden, spätestens mit Verlassen des Werks die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Kunden über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

Bei der Wahl der Versand- und Verpackungsart werden vom Kunden ausgesprochene Wünsche nach billigem Ermessen berücksichtigt. Nachträgliche Beanstandungen müssen wir ablehnen.

Wenn dem Kunden wegen einer Verzögerung, die infolge unseres Verschuldens entstanden ist, Schaden erwächst, so ist er unter Ausschluss weiterer Ansprüche berechtigt, nach schriftlicher Inverzugsetzung und einer Nachlieferungsfrist von 2 Wochen eine Verzugsentschädigung ab diesem Zeitpunkt zu fordern. Sie beträgt für jede Woche der Verspätung 0,5 %, maximal jedoch nicht mehr als 5 % vom Werte des Teils der Lieferung, der infolge der Verspätung nicht zweckdienlich eingesetzt werden konnte.

Ein Rücktritt des Kunden ist im Fall unseres Lieferverzugs nur zulässig, wenn der Kunde uns neben einer angemessenen Nachfrist auch eine Ablehnungsandrohung erklärt hat.

Teillieferungen sind zulässig.

7. Abrufauftrag

Bei Abrufaufträgen muss, sofern nicht anderes vereinbart, der Abruf spätestens so erfolgen, dass innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Auftragsbestätigung die Lieferung erfolgen kann. Abrufe sind mindestens zwei Wochen vorher anzukündigen. Nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist für Abruf oder Abnahme sind wir wahlweise berechtigt, die Ware zu liefern und in Rechnung zu stellen, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz zu verlangen.

8. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor.

Solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, ist der Kunde verpflichtet, den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln.

In der Zurücknahme des Liefergegenstandes durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich erklärt.

Der Kunde ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen des Abnehmers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde schon jetzt an uns in Höhe des mit uns vereinbarten Rechnungsendbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt.

Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Kunden erfolgt stets für uns. Wir gelten als Hersteller im Sinne des § 950 BGB ohne weitere Verpflichtung. Wir der Liefergegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben

wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zum Wert der anderen verarbeiteten Gegenstände zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung veränderten Gegenstände gibt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Sache.

Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

9. Gewährleistung und Mängelrüge

Der Kunde ist verpflichtet, bei Entgegennahme oder Erhalt jede Lieferung unverzüglich zu untersuchen und erkennbare Mängelansprüche innerhalb von 2 Wochen schriftlich bei uns geltend zu machen. Versteckte Mängel müssen ebenfalls spätestens 2 Wochen nach ihrer Entdeckung schriftlich gerügt werden. Ansonsten gilt die Lieferung als genehmigt.

Soweit ein von uns zu vertretender Mangel vorliegt, sind wir zur Nacherfüllung berechtigt, indem wir nach unserer Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern. Wird die Nacherfüllung von uns verweigert, ist sie fehlgeschlagen oder dem Kunden unzumutbar, kann der Kunde nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen.

Mängelansprüche des Kunden verjähren 12 Monate nach Übergabe an den Kunden. Das gilt nicht, soweit das Gesetz für Bauwerke und Sachen für Bauwerke, bei Arglist und beim Rückgriff des Unternehmens längere Fristen vorschreibt.

Der Kunde ist verpflichtet, uns eine schriftliche Serienfreigabe zu erteilen. Eine gesetzliche Haftung vor Erteilung der Serienfreigabe wird ausdrücklich ausgeschlossen.

10. Schadenersatz

Wir haften für Schäden infolge von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle der einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich unsere Haftung jedoch auf den Ersatz typischer, vorhersehbarer Schäden. Im Übrigen sind bei leichter Fahrlässigkeit Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bei Schadensersatzansprüchen wegen Sachmängeln gilt die Haftungsbegrenzung zusätzlich nicht, wenn wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben.

11. Gewerbliche Schutzrechte Dritter

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass aufgrund seiner Anweisungen hinsichtlich Formen, Maße, Farben, Gewicht etc. nicht in Schutzrechte Dritter eingegriffen wird. Der Kunde wird uns gegenüber allen Ansprüchen Dritter wegen Verletzung vorgenannter gewerblicher Schutzrechte einschließlich aller gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten freistellen und auf Wunsch in einem etwaigen Rechtsstreit unterstützen.

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Pforzheim.

13. Anwendbares Recht

Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Bei Lieferungen ins Ausland kommt das UN-Kaufrecht (CISG) zur Anwendung.